

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklaeungen.pdf>

.28.

Kauf p[e]r: 315 f. hauptsach, und
3 f. leÿ Kauf

Hanns Georg Achaz Von Kazbach, und Margaretha
dessen Eheweib Be kennen, und Verkaufen mit Con=
sens des ch[ur]f[ürstlich]em Pfleramts Waldmünchen die seit dem .1.t
Julü a[nn]o 1760 Erbrechts weis ingehabte Sölden allda mit
all dessen Rechten Ein= und zu gehörungen zu Dorf und
Feld nichts hievon besond[er]t, noch ausgenommen, gleich Sie
denn besagt chfen Pfleramts zu georgi od[er] Michäeli 47 x
2 d zins, und ½ fas[t]nacht hennen verreich, dan .1.
tag mähen .1. heugen : 2 schneiden, und .1. tag hackenschar=
werch Verricht, od[er] das Geld dafür bezahlt werden mus,
auch im übrigen alldahin mit der Mannschaft, Rais, Steuer,
Scharwerch zum Schlos, auf begebente Veränd[er]ung mit
dem zehenten pfening handlang vnd[er]worfen und beÿge=
than ist. Dem Ehrbahren hanns Georgen Paure
Von Geigant d[en] selbigen so hienach all dessen Erben, freund
und Nachkommen um .174 f - . x. dan absond[er]lich 1 Kuhe
10 f. 1 Wagen samt d[er] Zugehör ad 25 f .1. Pflug 3 f.
und 1 Eÿden pr: 2 f. 1. eisernen höllhafen 5 f. denn samentl:[ichen]
hausrath 25 f. 1. halm stuhl sam[t] dem Messer 4 f. 4 Schaaf
8 f. dan Winter anpau auf dem Feld 10 f. dem Samen
Zum künftigen Sommer anpau als gersten 2 ½ [Mezen] pr:
5 f. 50 x Korn ½ 1 f 20 x und haabern. 2 ½ Mezen
pr: 3 f 20 x alles [Wald]Münchner Mässereÿ 2. Saag blecher [Blöcher]
3 f. 20 falz Pretter 1 f. 1 ½ Klafter holz 2 f: 500
Schindeln 3 f. 30 fartl tunget 7 f 30 x 1 Schober

Stroh 10 f., 1 fued[er] heu 6 f. thut 201 f. zu samen aber in
einer Suma um und pr: dreÿ hund[er]t fünf und Siebenzig
Gulden haubtsach, und 3 f bereits bezahlten leÿ Kauf.
diesen Kauf schilling Verspricht d[er] Käufer folgendermassen
in richtigkeit zu bringen. Neml:[ich] will d[er] selbe zur angabsfrist
200 f baar Geld auf künftige Jacobi ao dies belegen.
Dan zur Nachfrist auf künftige Jacobi ao 1772. erstes
mahl 10 f. bezahlen, und hiemit alljährl:[ich] um solche zeit
solang Continuirn, bis d[er] völlige Kaufschilling allerdings
abgeführt seÿn wird. Wozu gleich ausdrücklich pactirt worden,
das d[er] Käufer schuldig seÿn solle, d[er] Wolf Fischerischen Wittib
Barbara dem ienigen Nahrungs austrag abzuziehen,
welcher ihr inhalt ausnahms beschreibung von 1.tn Julü ao 1760
auf dieser Sölden gebührt. Das handlang hat Käufer
allein, die erlaufente ghrts [Gerichts] Kösten aber beÿde theill gleichheitl.[ich]
mit einand[er] zu bezahlen Versprochen. Deme nun in ein= so
ande[re]n unzerbrüchlich nach zu kommen wurde Von beÿden theillen
hand streÿchl:[ich] angelobt. actum den 20ten Aprill 1771.

Zeugen

Georg Antoni Stiger, und Peter Stöttner

amts Poth beyde allhier

Vergleich p[e]r 20 f . – x – d.

Zu wissen seye hiermit, wasmassen Vor bereits 10 Jahren Wolf Steiner gewester Inmann, und Leinen=

.29.

weeber zu Kazbach dieses zeitl: neben zurucklassung einer Wittib Namens Margaretha, und eines Posthumi be= schlossen habe, worauf hin ersagte Wittib mit hanns Georg Achaz zur zweyten Ehe geschritten, und d[e]rso mit einand die Von ihr Wittib Vater besessene Sölden zu ersagten Kazbach Vnde[r] 1tn Julü ao 1760 Käuflich eingethan, auch in demen an ebensolchen tag beschribenen Pactis dotalibus abge= macht haben, das d[er] Achaz ersagten Posthumum als ein rechtes Kind anzunehmen, und gemäs d[er] seiner zeit ordentl:[ichen] er= richt wordenten Ein Kündschaft nach zu halten allerdings Ver= bunden seye. die lebendige geburt ersagten Posthumi Namens Maria nunmehr 10 Jährigen Alters ist dar= auf hin zwar auch nur kl: er folgt, iedoch d[er] Punkt rae [der Punkt, die Frage wegen]

d[ie] Ein Kündschaft Völlig ausser Acht und blöswerts es bey deme, was ob[en] bemelter massen in heuraths brief Ein= kommt, gelassen, folgl:[ich] die sache auch zum Endte, am aller= wenigsten aber zu einer Rechts beständigkeit ge= bracht worden, welche das oberpfälzi:[ische] Land Recht pag: 250 et 251 . erfo[r]d[er]t. Es hat sich demnach die zwistig= keit wegen bestimmung obigem Kinds Väterl:[iche]m Erb= theill erhoben, als die sache Vnd[er]sucht worden, so hat sich bezeiget, das ersagten Kinds Vater Namens Wolf Steiner zum Vatter= und Mütterl:[ich]em Erbtheill inhalt Vertheilungen ddo. 2.t Merzen ao 1762. und 15tn May ao 1764. 141 f. 16 x 1 ½ d zugetheilt worden, woran d[er] Wolf Steiner nach zuegenus des Fristen zettls ddo. 1tn Julü 1761 selbstn 84 f. 25 x einge= hoben, dan seynd auf dessen leichen unkösten 12 f 44 x Erlassen Jtem hat d[er] hans Georg Achaz inhalt ersagten

fristen zettls 12 f. 16 x. ferners beweis fristen zettls de dato 6tn aug: ao 1764. 25 f und inhalt weiteren fristen zettls Von 9.tn Aug: ao 1766. 5 f Eingenommen, das also an des Wolf Steiner seel:[ig] Weiters: und Mütterl:[ichen] Erbtheill blos werths mehr 1 f. 52 x. 1 ½ d[a]s übrig verbleibt, so bey Georg Steiner zu Mactersperg einzu bringen seynd, welche iedoch noch aus des quittung auslaufen werden. So will um das von deme Steiner seel:[ig] in dessen lebzeiten selbstn eingebrachten betrifft, hat Man, weil bei dessen Vorabsterben dem Jnventarium Verfast worden, nicht auf dem Grund Zu sehen Vermögt, wohin Er das selbe Verwendet habe, ausgenohmen, das sich in d[er] dem 1tn Julü ao 1760 Vorgenommenen Vertheillung bezeiget, das des Achaznes leztiges Eheweib als des Kinds leibl:[iche] Mutter auf denn Wolf fischeris:[ch]en Vermögen 20 f gelihen Geld so glaubl:[ich] Von ihrem ersten Ehemann herkommen müssen, zu suchen gehabt habe, welche ihr zweyter Ehemann hanns Georg

Achaz in An= und Nachfristen inhändig behalten. Was
aber das von deme hanns Georg Achaz obgedachtermassen einige=
brachte angehet, des fahls hat d[er] selbe wegen aufersihung [Erziehung] des
Kinds und in and[er]weeg nur solche Gegen ford[er]ung gemacht,
welche diesem das gleich gewicht gehalten. Damit Nun in
dieser sache alle Zwistig keiten Vermiede[n] bleiben, so hat Man
es Von obrig keits wesen dahin vermitlet, das oberersagt
Wolf Steineri:[sches] Kind, welches von dem über das selbe sub:
hod: aufgestellten Vormund Namens Georg Steiner Von Machters=
perg Vertretten, zum Väterl[ich]em Erbtheill 20 f. bestimmt,
Und in Fristen auf des eröhrterten Georg Achaz ens be=

.30.

sizend und anheut an hanns Georg Paur Verkauften
Sölden einzubringen Angewiesen, und daher diese Summa
in des achazens sub hod: Verfaste Schulden beschreib=
ung Eingesezt worden. actum ut Supra

Testes

Priores

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33